VIII.

Unternehmen zu Lieferung möglichst billiger und geprüfter Astronom. Uhren und Secunden-Zähler,

von dem Uhrmacher Friedr. Gutkäs in Dresden.

In der Absicht seine Werkstätte in eine förmliche Fabrik besonders für Astronomische Pendeluhrn und Chronometer zu verwandeln, und in der Hoffnung seine Uhren dadurch mehr in das Ausland verbreitet zu sehn, hat der in diesem Fache bereits rühmlich bekannte Uhrmacher Hr. Gutkäs eine mit dem Januar 1824 zu schließende *Subscription* auf 24 *Pendeluhrn* und auf 12 *Secunden-Zähler* unter folgenden Bedingungen und Gewährleistungen eröffnet: Es werden geliefert

„*Erstens* 18 Stück Astronomische Pendeluhrn 14 Tage in einem Aufzuge gehend, mit Pendelstangen aus lackirtem Holz, auf Messerschneide hängend, (wie man es wünscht mit Sternzeit oder mittlerer Zeit in den Zifferblättern) ohne Gehäuse, das Stück zu 45 Thlr Pr. Cour. Subscr. Preis.

Zweitens, 6 Astronomische Pendeluhrn, in denen die Zapfen des Echappements in Stein laufen, auch die Pfannen für die Messerschneide und die Ankerlspitzen von Stein sind, mit Compensations-Pendel, ohne Gehäuse und Emballage, das Stück zu 110 Thlr Pr. Cour. Subscr. Preis.

Drittens, 12 Stück Secunden-Zähler mit Halben-Secunden-Pendeln, auch als Reise-Pendeluhr zu brauchen, 30 Stunden in einem Aufzuge gehend, Secunden und excentrisch Stunden und Minuten zeigend, und Minuten an die Glocke schlagend, mit Gehäuse und Emballage, das Stück zu 40 Thlr Pr. Cour. Subscr. Preis.

Jede dieser Uhren wird, sobald sie vollendet ist, auf dem kön. mathematischen Salon in Dresden aufgestellt, und Hr. Major Schmidt, Ober-Inspector desselben, will die Güte haben, die Prüfung dort zu übernehmen. Sein mit der Nummer der Uhr bezeichnetes Journal über den Gang derselben wird zugleich mit der Uhr abgeliefert, und dieses von Hrn Major Schmidt selbst ausgestellt werden. Alle Theilnehmer an der Subscription können daher, ein zuverlässiges Werk zu erhalten gewiss seyn. Die Ablieferung der Uhren erfolgt nach der Reihe, wie die Subscriptionen eingegangen sind, und die letzten Exemplare sollen ganz bestimmt bis Michaelis 1824 abgeliefert seyn, insofern die ersten 5 bis 6 Bestellungen spätestens im Januar 1824 nach hinlänglicher Prüfung übersendet werden.